

Fk: BM1,2,3

Fax: FAM

SPD
Grüne
FDP
Linke

ABi
GM
BD
RZ

214

CDU-Fraktion

FWG-Fraktion

An
Herrn Oberbürgermeister
Ivo Gönner

Per email

Stadt Ulm Zentrale Dienste
Eing. 15. Nov. 2011
Tgb.-Nr. <u>II/249</u>
Bearb. Stelle _____

OB/IG

12.11.2011

Betreff: Familienbildungsstätte – Ausbau zum Zentrum für Familie

14. NOV. 2011

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Familienbildungsstätte ist in die Jahre gekommen und bedarf sowohl in technischer, energetischer, baulicher und auch optischer Hinsicht dringend einer Modernisierung. Dieser Sachverhalt sowie die Tatsache, dass Platzbedarf besteht für einen ansprechenden Eingangs- und Anmeldebereich mit Bürofläche und Kursraum/Kursräumen bzw Vortragsraum sind seit längerem bekannt. Leider hat sich abgesehen von intensiven Diskussionen bisher nichts getan.

Im Rahmen der bisher geführten Gespräche hat sich die Idee entwickelt, die fbs zu einem Zentrum für Familien auszubauen und die familienbezogenen Dienste der Stadt Ulm räumlich an die fbs anzugliedern.

Wir sind der Meinung, dass dieser Ansatz verfolgenswert ist, da durch ein räumlich konzentriertes Angebot u.E. eine deutliche Verbesserung im Hinblick auf die Familienfreundlichkeit der Stadt Ulm erreicht werden kann. Ganz zu schweigen von möglichen positiven finanziellen Auswirkungen durch zu erwartende Synergie-Effekte.

An Einrichtungen, die in einem Familienzentrum zusammengefasst werden können, könnten wir uns das Familienbüro, die Kindergartensteuerung, die Kontaktstelle für die ausländischen Mitbürger, den Tagesmütterverein, etc. vorstellen.

Mit der fbs haben wir eine Bildungsinstitution in Ulm, die seit Jahren genau die Arbeit leistet, die inzwischen in den Fokus der Politik geraten ist und immer deutlicher ein-

gefordert wird: „Bildung von Anfang an, aber nicht nur bei den Kindern, sondern auch bei den Eltern, d.h. Familienförderung und –beratung mit intensiver Elternarbeit, damit Mütter und Väter ihrer Verantwortung umfassend gerecht werden können und ihren Kindern die bestmögliche (frühe) Förderung geben können.“

Wir beantragen daher, in der nächsten Sitzung des FB Bildung und Soziales am 23.11.2011 unter dem TOP Familienbildungsstätte diesen konzeptionellen Ansatz vorzustellen und zu diskutieren und auf dieser Grundlage in eine zügige Planung zur Umsetzung einzusteigen.

Im Umfeld der fbs gäbe es in der Sattlergasse Möglichkeiten, diese konzeptionellen Überlegungen in eine neue räumliche Form zu gießen.

Mit freundlichen Grüßen

Für die CDU



Dr. Karin Graf

Für die FWG



Helga Malischewski

Stadt Ulm
Zentrale Dienste

Eing. **21. Nov. 2011**
Tgb.-Nr. 2/252
Bearb. Stelle _____

OB, OB/G

CDU-Fraktion Ulm · Rathaus · Marktplatz 1 · 89073 Ulm

Oberbürgermeister der Stadt Ulm
Rathaus

89073 ULM

Fk:
BM 1, 2, 3
FWG
SPD
Grüne
FDP
Linke

Fax:
GA
BD
FAM
ABi
R2

[Handwritten signature]
21.11.11

[Large handwritten signature]

276

CDU

CDU-Fraktion Ulm
Rathaus · Marktplatz 1
89073 Ulm

Telefon 0731/618220
Telefax 0731/61299

www.cdu-fraktion-ulm.de
cdu-fraktion-ulm@t-online.de

16.11.2011

Modernisierung Sattlergasse 2-4

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in der Hauptausschusssitzung am 26.10.2011 wurde das Zentrale Gebäudemanagement mit der Vorplanung zur Modernisierung der Sattlergasse 2-4 beauftragt.

In diesem Zusammenhang hat die CDU-Fraktion folgende Vorschläge eingebracht, die mit einigen weitergehenden Anregungen hier nochmals kurz schriftlich fixiert werden sollen:

- Prüfung einer dauerhaften Verlagerung der Bürgerdienste in das Gebäude Olgastraße 66 (nur Sattlergasse) oder an einen Alternativstandort mit Angabe der Kosten. Für die Olgastraße wäre zu prüfen, ob eine Sanierung oder ein Neubau geeignet ist.
- Damit einhergehend Prüfung einer Zusammenfassung der Abteilungen in der Sattlergasse 2-4 und derjenigen im Kornhaus (und evtl. weiterer) in der Olgastraße 66 oder an einem Alternativstandort im Sinne eines technischen Rathauses wie bereits früher mehrfach durch die CDU-Fraktion beantragt, mit Angabe der Kosten.
- Prüfung einer Erweiterungsmöglichkeit der Familienbildungsstätte in die Räumlichkeiten Sattlergasse 2-4.
- Damit einhergehend Überlegungen zur Schaffung eines Familienzentrums angegliedert an die Familienbildungsstätte (wir verweisen auf den gemeinsamen Antrag mit der FWG vom 12.11.2011) mit Angabe der Kosten.
- Auflistung der städtischen Gebäude sowie der angemieteten Räume, in denen die Verwaltung untergebracht ist („wer sitzt wo“) mit daraus resultierenden Kosten.



Jessica Kulltz



Winfried Walter



Christof Nagel



Dr. Michael Lüthy



Dr. Karen Graf



Dr. Thomas Kersch



Dr. H.W. Roth



Barbara Müller



Herbert Dorfner



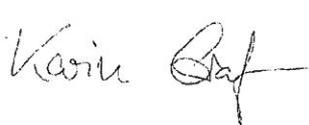
Siegfried Koppeler

- Damit einhergehend Darstellung der vorhandenen Überlegungen zu räumlichen Zusammenfassungen bzw. Verlagerungen von Verwaltungseinheiten.
- Darstellung der hierzu erforderlichen Sanierungs-, Umbau-, Neubau-maßnahmen.
- Darstellung der in naher Zukunft anstehenden Sanierungsmaßnahmen mit für die Stadt entstehenden Kosten in den Gebäuden, in denen die städtische Verwaltung untergebracht ist.

Wir versprechen uns von dieser Übersicht eine gute Diskussionsgrundlage für ein umfassendes Konzept zur räumlichen Neuordnung. Da wir, wie im Hauptausschuss besprochen, im März 2012 zu einer Entscheidung hinsichtlich der Bürgerdienste kommen müssen, bitten wir um baldmöglichste Vorlage und Diskussion.

Für die CDU-Fraktion

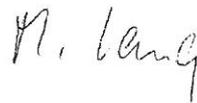
Mit freundlichen Grüßen



Dr. Karin Graf



Dr. Thomas Kienle



Dr. Michael Lang

CDU-Fraktion Ulm
Rathaus · Marktplatz 1
89073 Ulm

Telefon 0731/618220
Telefax 0731/61299

www.cdu-fraktion-ulm.de
cdu-fraktion-ulm@t-online.de

Tischvorlage: Gemeinderat 16.07.2014, 1. Juli 2014
TOP 1, ö, Anlage 8 zu GD 900/14

Stadt Ulm
Zentrale Dienste
Eing. 11. Juli 2014
Obj.-Nr. 11 / 134
Leads Stelle

OB, OB/G

CDU-Fraktion Ulm · Rathaus · Marktplatz 1 · 89073 Ulm

An den
Oberbürgermeister

MG

FAXI 0731 61220
ZS/F
C2
C3
R1
R2
GR
VG
TR
FWS
SPD
Grüne
FDP
Linke
credif
11.07.2014

CDU-Fraktion Ulm
Rathaus · Marktplatz 1
89073 Ulm

Telefon 0731/618220
Telefax 0731/61299

www.cdu-fraktion-ulm.de
cdu-fraktion-ulm@t-online.de

11 JULI 2014

7.07.2014



Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wie in der Sitzung der Haushaltsstrukturkommission vereinbart, erhalten Sie hiermit die Liste der CDU-Fraktion mit unseren Änderungsvorschlägen im Rahmen der Eckdatenberatung als Antrag.

Verbraucherzentrale

Antrag auf Zuwendung der Stadt Ulm für die Sachkosten der Beratungsstelle in Ulm (siehe beiliegenden Antrag der Verbraucherzentrale)

Die Beratungstätigkeit der Verbraucherzentrale (Fach- und Rechtsberatung zu wesentlichen Themen wie Altersvorsorge, Kredite, etc.) ist ein wichtiges Angebot für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt.

Familienbildungsstätte

Antrag auf Ersatz des Gebäudes im Hof der Familienbildungsstätte (siehe beiliegenden Antrag).

Naturkundliches Bildungszentrum

Antrag auf eine befristete Projektstelle (1.9.14-31.8.16) zur Entlastung der angespannten Personalsituation.

Antrag auf 25.000 €, zweckgebunden für gezielte Maßnahmen zum Erhalt der Sammlung.

Antrag auf 40.000 € zur Beauftragung der Entwicklung von Entscheidungsgrundlagen, wie im Naturkundlichen Bildungszentrum die bauliche und personelle Entwicklung vorangetrieben werden soll.

Stadtteilbibliothek Böfingen (Antrag liegt bereits vor)

Antrag auf Verlängerung der Öffnungszeiten, d.h. zusätzliche Öffnung am Freitagnachmittag (ca. 10.000 €)

Eine attraktive Bibliothek ist ein wichtiger Baustein unserer Bildungsinitiative. Allerdings kann die Bibliothek die zusätzliche Öffnung nicht aus ihrem Budget bestreiten, weshalb wir diese zusätzlichen Mittel beantragt haben.

Ulmer Zelt

Antrag auf Erhöhung des städtischen Zuschusses um 10.400 € auf 50.000 €
Der Budgetvertrag läuft Ende 2014 aus. Die geringfügige Zuschusserhöhung könnte die Planungssicherheit des Zeltes deutlich erhöhen.

Drogenhilfe - Beratung Online-Spielsucht

Antrag auf Erhöhung des Zuschusses wie im beiliegenden Antrag der Drogenhilfe formuliert (ca. 4000 €.)

Um im Bereich Medien- und Online-Spielsucht, der ein zunehmendes Problem darstellt, verstärkt präventiv und beratend arbeiten zu können, benötigt die Drogenhilfe den genannten Betrag.

Gutscheine Elternbildung

Antrag auf Prüfung einer Einführung eines Gutscheinsystems als Instrument zur frühzeitigen Förderung von Familien.

Der frühzeitige Kontakt zu jungen Familien kann ein wertvoller Baustein unserer Präventionsbemühungen sein. Möglichen Fehlentwicklungen könnte auf diese Weise vorgebeugt werden.

Höhere Finanzmittel für Straßensanierungen

Antrag auf Erstellung eines Straßensanierungs-Maßnahmenplans. Bis zu den Haushaltsberatungen soll der Bedarf mit den erforderlichen finanziellen Beträgen ermittelt und im Haushalt eingestellt werden. Anschließend ist eine Prioritätenliste zu erstellen, die in den nächsten 10 Jahren abgearbeitet wird.

Begründung: Etliche Straßen im Ulmer Stadtgebiet sind in einem schlechten Zustand (teils ist der Unterbau in Gefahr) und bedürfen einer Grundsanierung.

CDU-Fraktion Ulm
Rathaus - Marktplatz 1
89073 Ulm

Telefon 0731/618220
Telefax 0731/61299

www.cdu-fraktion-ulm.de
cdu-fraktion-ulm@t-online.de

Sanierungsprogramm Friedhöfe in den Ortschaften

Bereits 2012 hat die CDU-Fraktion auf die Sanierungsbedürftigkeit hingewiesen (Antrag liegt bei). Da sich in der Finanzplanung zu diesem Punkt nichts finden lässt, erneuern wir unseren Antrag, in 2015 für die Friedhöfe in den Ortschaften eine Bestandsaufnahme durchzuführen und ein Sanierungsprogramm sowie eine Liste der vorrangig durchzuführenden Maßnahmen zu erstellen. Für die Umsetzung des Programms sind für 2015 finanzielle Mittel einzustellen.

Wir bitten Sie, die genannten Vorschläge hinsichtlich Umsetzbarkeit und Finanzierbarkeit zu prüfen und in den Haushaltsplanentwurf einzuarbeiten.

Mit freundlichen Grüßen

Für die CDU-Fraktion



Dr. Thomas Kienle

10.07.2014

Familienbildungsstätte

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der bauliche Zustand der Familienbildungsstätte ist bekannt. Die geplante und dringend anstehende Erweiterung und Modernisierung/Sanierung des Gebäudes in der Sattlergasse ist kurzfristig komplett wohl nicht umsetzbar.

Damit auch die Familienbildungsstätte als eine der wichtigen Bildungseinrichtungen der Stadt den Familien ein zeitgemäßes Angebot unterbreiten kann, wollen wir die Raumsituation schrittweise verbessern und beantragen daher, das kleine Haus im Hof der Familienbildungsstätte zu modernisieren. Da dies unseres Wissens nach nicht sanierbar ist,

beantragen wir die Erstellung einer Planung für den Ersatz des o.g. Gebäudes durch einen Neubau in 2014 und eine zügige Umsetzung der Baumaßnahme möglichst in 2015. Wir beantragen, die Planungskosten (30.000€) im Nachtragshaushalt 2014 und für 2015 eine 1. Baurate in Höhe von 300.000€ einzustellen.

Des Weiteren beantragen wir, dass möglichst zeitnah – am besten in der ersten Herbstsitzung – im zuständigen Fachbereichsausschuss die erforderlichen Beschlüsse gefasst werden.

Ein zügiges Angehen des Neubaus bietet den Vorteil, dass derzeit im Nachbargebäude Postgasse noch die Möglichkeit zur Auslagerung von Kursen der Familienstätte besteht.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Karin Graf



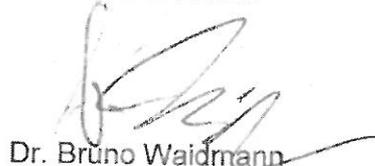
Dr. Thomas Kienle



Heiga Malischewski



Reinhold Eichhorn



Dr. Bruno Waidmann